



## **LEITBILD**

2018 - 2038

## **FINANZPLAN** (Anhang)

2018 - 2027

## **LEGISLATURPLAN**

2018 - 2021

des Gemeinderates



## Vorwort

Der Gemeinderat stellt mit dem Leitbild, der Finanzplanung und den Legislaturzielen die vielfältigen Aufgabenbereiche der Gemeinde dar und zeigt die Komplexität und die Zusammenhänge auf. Er orientiert sich dabei an seinem Auftrag als Gemeinderat für die Einwohner- und Ortsbürgergemeinde. Bei der Umsetzung wird bestmöglich verschiedenen Aspekten Rechnung getragen. Insbesondere seien erwähnt:

- Prinzip der Gewaltentrennung, Respekt vor der persönlichen Freiheit, Selbstbestimmung, Eigenverantwortung, Schutz der Privatsphäre, Subsidiarität, Solidarität, Gerechtigkeit, Nachhaltigkeit sowie ökonomische Effizienz und Wirksamkeit.
- Der Gemeinderat arbeitet mit Freude für die Bevölkerung, die Natur und die zukünftigen Generationen.

## Grundlagen

Bei der Entwicklung dieser Planungsgrundlage wurden die Fragen der Zuständigkeiten berücksichtigt (Bund, Kanton, Gemeinde, Private), auf die aktuellen Ressourcenlage aufgebaut (Gemeinderessourcen) und eine dreistufige Gliederung gewählt.

- Das Leitbild enthält Aussagen, welche langfristige Ziele beschreiben. Sie sind auf einen Zeitraum von 20 Jahren ausgerichtet.
- Die Legislaturziele beinhalten jene Ziele, die der Gemeinderat in der vierjährigen Amtsperiode erreichen will, im Wissen, dass Änderungen in den Rahmenbedingungen durch Kanton und Bund, Entscheide der Stimmbürger, Rechtsverfahren, etc., vorbehalten bleiben.
- Der Finanzplan ist ein Instrument zur Darstellung der finanziellen Aspekte. Es handelt sich hierbei um eine rollende Planung über 10 Jahre. Sie wird im Rahmen des jährlichen Budgetprozesses aktualisiert, allenfalls angepasst und publiziert. Die Abschreibungen erfolgen linear nach den entsprechenden Anlagekategorien und belasten in den Jahren nach der Fertigstellung die Gemeinderechnung.

Leitbild, Finanzplan und Legislaturziele sind rechtlich unverbindlich. Es sind Grundlagen, die die Zielsetzungen des Gemeinderates darstellen und Transparenz geben. Der Gemeinderat behält

sich vor, je nach Entwicklung diese auch während der Amtsperiode zu aktualisieren oder geänderten Rahmenbedingungen anzupassen.

## Ausgangslage

Im Rahmen einer Klausur wurde eine Auslegung vorgenommen. Inhalt dieser Auslegung waren zum Beispiel:

- Regionale Agglomerationsentwicklungen (Aarau, Olten, Zofingen / Basel, Bern, Luzern, Zürich).
- Raumplanerische Entwicklung.
- Kommunale Bevölkerungsentwicklung (inkl. Demographie).
- Gesundheit und Fürsorge.
- Bildungswesen (kantonale Entwicklungen, eidg. Entwicklungen [z.B. Harnos, Lehrplan 21]).
- Gemeindefinanzen (unterdurchschnittlicher 100%-Sollsteuerbetrag/Einwohner, Vermögenslage, Investitionsvorhaben, etc.).

## Fazit

Aufgrund der Ressourcenlage wird es darum gehen, sich zu fokussieren und zu konzentrieren. Künftig wird die nachhaltige Entwicklung der Gemeinde eine höhere Priorität haben. Zudem ist eine weiter verbesserte Steuerkraft der Gemeinde wünschbar.

Der Gemeinderat ist sich im Klaren darüber und zählt darauf, dass zahlreiche Akteure das Leben und das Bild Köllikens prägen.

Er konzentriert sich deshalb im Folgenden und vor allem im Bereich der Legislaturplanung auf seine Rolle als politische Exekutive.

Damit lässt er Raum offen für Initiativen und eigenverantwortliche Tätigkeiten von Vereinen, Parteien, Institutionen, Kirche, Unternehmen, Gruppierungen und Einzelpersonen. Die politische Mitwirkung der Bevölkerung wird begrüsst.

*Gemeinderat Kölliken*



## Allg. Verwaltung

### Leitbild

Die Einwohner/innen leben gerne in Kölliken und fühlen sich hier wohl. Die Gemeinde strebt ein qualitatives Wachstum an. Die Bedürfnisse der heutigen und der zukünftigen Generationen werden berücksichtigt. Kölliken fördert die Integration und das Zusammenleben aller Generationen.

Kölliken bleibt selbst- und eigenständig. Die notwendige regionale Zusammenarbeit wird ausgeschöpft.

Die Infrastruktur ist bedarfsgerecht und zukunftsweisend. Der Werterhalt erfolgt systematisch und funktionsorientiert.

Die Verwaltung steht den Einwohnerinnen und Einwohnern zur Verfügung. Eine breite Palette an öffentlichen Diensten wird möglichst zentral erbracht. Die Gemeinde Kölliken wird auf dem Arbeitsmarkt als attraktiver, innovativer und zuverlässiger Arbeitgeber wahrgenommen. Sie unterstützt das lebenslange Lernen und fördert die permanente Weiterbildung aller Mitarbeitenden.

### Legislaturplanung

*Legislative, Gemeinderat-Kommissionen, Gemeindeverwaltung, Informatik, Verwaltungsliegenschaften*

Der Gemeinderat versteht sich als innovatives und kreatives Führungsteam. Seine Mitglieder sind Botschafter für die Gemeinde und setzen sich für eine qualitative Gemeindeentwicklung ein.

Die altershalber anstehenden Personalabgänge werden frühzeitig geplant und umsichtig ersetzt. Der Wissenstransfer der Mitarbeitenden wird vorausschauend angegangen.

E-Government wird durch den Gemeinderat evaluiert und in den verschiedenen Abteilungsbereichen situativ und gestaffelt eingeführt.

Der Gesundheit der Mitarbeitenden wird Sorge getragen. Der Gemeinderat gibt sich periodisch Rechenschaft über die Arbeitsbelastung und Stellenplanressourcen.

Mit dem Ende der Sanierung der Sondermülldeponie bricht für Kölliken ein neues Zeitalter in der Wahrnehmung der Gemeinde als attraktiver Wohn- und Arbeitsort an. Diese Chance will der Gemeinderat strategisch und kommunikativ nutzen und Kölliken mit einem neuen Image als moderne, offene und zukunftsorientierte Gemeinde positionieren.



## Öffentliche Sicherheit

### Leitbild

Die Bevölkerung fühlt sich in der Gemeinde wohl und sicher.

Zentral ist die Eigenverantwortung des Einzelnen und der Gesellschaft. Subsidiär übernimmt die Gemeinde im Rahmen des Leistbaren Präventionsaufgaben.

### Legislaturplanung

*Einwohnerkontrolle, Polizei, Feuerwehr, Militär, Zivilschutz*

Kantons- (KAPO)- und Regionalpolizei (REPOL) werden am Sicherheitsbedürfnis der Bevölkerung gemessen. Der Gemeinderat setzt sich dafür ein, dass zwischen KAPO und REPOL keine Doppelspurigkeiten ent- und klare Kompetenz- und Zuständigkeitsregeln bestehen (Wirkung und Effizienz).

Die weiteren Notfall- und Katastrophendienste (Feuerwehr, Zivilschutz) sollen möglichst regional organisiert und lokal einsatzbereit sein. Die bisherige Zusammenarbeit wird weiter geführt.

Vandalismus und Littering werden nicht toleriert und polizeilich verfolgt.



## Bildung



## Kultur & Freizeit

### Leitbild

In der Gemeinde und im Verbund mit Nachbargemeinden besteht ein aktuelles und möglichst umfassendes, der Leistungsfähigkeit der Gemeinde angepasstes, Volksschulangebot. Der regional vorhandene Schulraum soll optimal genutzt werden.

Die Entwicklungen im Bildungswesen (Chancengleichheit, Verträglichkeit von Arbeit und Familie, usw.) werden dynamisch in die Langfristplanung integriert.

### Leitbild

Kulturerhalt und Entwicklungsfreiheit – beides soll möglich und identitätsstiftend sein.

Das „naturegeprägte“ Naherholungsgebiet behält seine zentrale Funktion. Die Freizeit- und Sportanlagen tragen zur Attraktivität des Dorfes bei und werden vielfältig genutzt.

Das vielfältige Vereinsleben bereichert die Dorfgemeinschaft. Initiativen in den Bereichen Kultur, Sport und Freizeit werden nach Möglichkeit unterstützt.

Die Freizeitentwicklung berücksichtigt alle Generationen.

### Legislaturplanung

*Kindergarten, Primarschule, Oberstufe, Musikschule, Schulliegschaften, Tagesbetreuung, Schulleitung & -verwaltung, Volksschule allgemeines, Jugendfest, Sonderschulen, Berufliche Grundbildung*

Der Schulweg ist ein wichtiger Lern- und Erfahrungsraum, der in der Regel ohne Elterntaxi bewältigt wird. Die Schulbusregelung wird nahevaluert. Die Einführung des Pedibus wird geprüft.

Die ausserschulische Kinderbetreuung und die schulnahen, freiwilligen Dienste, wie zum Beispiel Schulsozialarbeit, Aufgabenbetreuung, Mittagstisch, Lager, Musikschule (teilweise), werden als positive Standortfaktoren gesehen und dementsprechend gewährleistet und entwickelt. Die Privatinitiative und die Selbstverantwortung geniessen Vorrang.

Die Schulraumentwicklungsplanung wird laufend aktualisiert. Die Schulhäuser und die Schulräume werden mit der notwendigen finanziellen und entwicklungsplanerischen Sicht unterhalten und weiterentwickelt.

Die durch den Kanton zunehmend regional ausgerichtete Schulorganisation wird mit den Schulträgern zusammen entwickelt.

### Legislaturplanung

*Museum und bildende Kunst, Bibliothek, Kultur, Sport, Schwimmbad, Walke, Freizeit, Ferien- und Skilager*

Die bestehenden Angebote (Schwimmbad, Museum, Sportanlagen, Bibliothek, Spielplatz, etc.) werden als Begegnungsorte weiter gepflegt.



## Gesundheit



## Soziale Sicherheit

### Leitbild

Die ärztliche und medizinische Versorgung der Gemeinde deckt die allgemeinen Bedürfnisse der Einwohner gut ab.

Die Gemeindeaufgaben im Bereich Gesundheit (z.B. Spitex) werden im Verbund und unter Einbezug der Freiwilligendienste regional und bedürfnisgerecht erfüllt.

Die demographische Entwicklung ist Teil der Gemeindeplanung und verlangt neue Prioritäten. Die damit verbundenen Änderungen werden als Herausforderung der nächsten 20 Jahre beurteilt.

Älter werdende Menschen sollen dank Betreuungsangebot, angepassten Wohnformen, Überschaubarkeit, Sicherheit und Ordnung sowie attraktivem Dorfleben auch im Alter Kölliken als Wohnort beibehalten können.

### Legislaturplanung

*Spitäler, Kranken-, Alters- und Pflegeheime, ambulante Krankenpflege (Spitex), Krankheitsbekämpfung, Schulgesundheitsdienst*

Der Gemeinderat erarbeitet Grundlagen für ein Altersleitbild.

Die Entwicklung betreffend Bedarf an Kranken-, Alters- und Pflegeheimplätzen wird periodisch erhoben, damit für die Kölliker Bevölkerung zur rechten Zeit die richtigen Angebote bereitstehen. Alterswohnraum wird mit der Entwicklung des Dorfkerns gefördert und ermöglicht.

Der Gemeinderat überprüft periodisch die Gemeindeaufgaben im Bereich Gesundheit und Pflege (Spitex, Pflegeangebot im Alter).

Der Gemeinderat prüft Massnahmen, um die medizinische Grundversorgung in Kölliken zu gewährleisten.

### Leitbild

Das Sozialwesen soll vorab auf der Stärkung des Einzelnen oder der Familie zur Wahrnehmung der Eigenverantwortung basieren.

Eine ausgewogene Bevölkerungsstruktur ist die Basis für eine gesunde, lebendige und solidarische Dorfgemeinschaft.

Hilfesuchende sollen bürgernahen Zugang zu den Institutionen haben, die die notwendigen und rechtlich geregelten Hilfeleistungen gewährleisten.

### Legislaturplanung

*AHV, Leistungen an das Alter, Alimenten, Jugendschutz, Leistungen an Familien, Sozialhilfe, Asylwesen, Fürsorge, Hilfsaktionen*

Die Beratungsangebote im Bereich Jugend und Familie, die von der Gemeinde mitfinanziert werden, werden evaluiert.

Der Jugendtreff Kölliken wird im Rahmen des Leistungsauftrags unterstützt.

Die Gemeinde erfüllt ihre Aufgaben im Bereich Sozialhilfe (inkl. Alimente) und Asylwesen nach den gesetzlichen Vorgaben.



## Verkehr



## Umweltschutz & Raumordnung

### Leitbild

Die gute Verkehrslage macht die Gemeinde für Arbeitgeber und Arbeitnehmer sowie für Einwohner/innen attraktiv.

Das Mobilitätsaufkommen wird durch gute Angebote im öffentlichen und individuellen Verkehr bewältigt.

Die Wohn- und Lebensqualität wird nicht übermässig durch die (Durchgangs-)Verkehrsbelastung beeinträchtigt.

Die Verkehrsbelastung auf den Kantonsstrassen sowie Verkehrsemissionen sind mit geeigneten Planungen und Massnahmen im Interesse der Wohnqualität zu stabilisieren bzw. zu minimieren.

Die SBB- und A1-Infrastrukturprojekte werden aufmerksam begleitet und die Interessen der Gemeinde Kölliken insbesondere in den Bereichen Lärm, Luft und Verkehrsbelastung aktiv vertreten.

### Legislaturplanung

*Kantonsstrassen, Gemeindestrassen, Parkplätze, Bahnverkehr/öffentlicher Verkehr*

Die Nutzungsdauer der Strasseninfrastruktur und der Werkleitungen wird gesamtheitlich betrachtet und die Instandhaltungsplanung auf den richtigen Zeitpunkt ausgelegt.

Die Sanierung der Hauptstrasse (Kanton) sowie der Ghürststrasse (Gemeinde) werden sinnvoll miteinander koordiniert (Projektierung, Ausschreibung, Realisierung).

Die Neugestaltung der Verkehrssituation im Bahnhofgebiet wird im Zusammenhang mit dem Projekt Breitenegg geprüft.

Die Parkplatzbewirtschaftungsregelung wird nachevaluiert.

### Leitbild

Die kommunalen Ver- und Entsorgungseinrichtungen sind zweckmässig (Wasser, Abwasser, Abfall). Das Recyclen von Wertstoffen wird ermöglicht und angestrebt.

Naturgefahren fliessen in Planungen ein.

Das ländliche Charisma der Gemeinde soll erhalten und die Prosperität durch ein attraktives Zentrum unterstrichen werden.

Durch gute Vernetzungen und Pflege der Biotope unter Berücksichtigung der landwirtschaftlichen Nutzflächen soll die Artenvielfalt erhalten oder gar gefördert werden.

### Legislaturplanung

*Wasserversorgung, Abwasserentsorgung, Abfallwirtschaft, Gewässerverbauungen, Arten- und Landschaftsschutz, Friedhof und Bestattung, Raumordnung*

Die Ver- und Entsorgungsgebühren werden kostendeckend angesetzt.

Das Projekt Hochwasserschutz wird weiter bearbeitet/verfolgt.

Das Raumplanungsverfahren für die Nachnutzung des SMDK-Areals wird weitergeführt.



## Volkswirtschaft



## Finanzen

### Leitbild

Auf dem Gemeindegebiet werden die landwirtschaftlichen Nutzflächen zur sinnvollen Lebensmittelproduktion genutzt.

Die Gemeinde Kölliken ist ein attraktiver Arbeitsort und hat ein vielfältiges Einkaufsangebot für den täglichen Bedarf.

Die Gemeinde beteiligt soweit möglich das lokale Gewerbe an öffentlichen Aufträgen.

Die Versorgung der Gemeinde mit Elektrizität wird durch die gemeindeeigene EWK Energie AG zu Marktkonditionen mit grosser Versorgungssicherheit gewährleistet.

Die Chancen der Digitalisierung werden genutzt und die Gemeinde fit für die Zukunft gemacht.

### Legislaturplanung

*Landwirtschaft, Forstwirtschaft, Tourismus, Industrie-Gewerbe-Handel, Elektrizität*

Das Landwirtschaftsland der Einwohner- und Ortsbürgergemeinde wird mit Schwerpunkt den Landwirtschaftsbetrieben mit Vollerwerb und bio- sowie ökologischer Ausrichtung verpachtet.

Der Gemeinderat unterstützt die Entstehung zusätzlicher Arbeitsplätze mit nachhaltiger Wertschöpfung in Kölliken und pflegt einen aktiven Austausch mit Gewerbe und Wirtschaft.

Die Zusammenarbeit mit dem Verwaltungsrat der EWK Energie AG wird systematischer gestaltet. Die Eignerstrategie für die gemeindeeigene EWK Energie AG wird nachevaluert.

Es wird eine Digitalisierungsstrategie für Kölliken erarbeitet, welche die Chancen und Risiken der Digitalisierung für die Bevölkerung und die Verwaltung bewertet und Handlungsoptionen ableitet.

Der Gemeinderat setzt sich dafür ein, dass die Postdienstleistungen, die heute durch die Poststelle in Kölliken für die Bevölkerung und das Gewerbe erbracht werden, auch in Zukunft in Kölliken verfügbar bleiben.

### Leitbild

Die Steuer- und Gebührenbelastung der Einwohner/innen soll sich langfristig im Mittel des Bezirks und der Region bewegen.

Investitionen sind auf Langfristigkeit und Wirtschaftlichkeit ausulegen. Das Gemeindevermögen wird aktiv bewirtschaftet.

Mittels vorausschauender Finanzpolitik ist das zukünftige finanzielle Wohl der Gemeinde zu gewährleisten.

### Legislaturplanung

*Steuern, Finanz- und Lastenausgleich, Zinsen, Finanzvermögen (inkl. Liegenschaften), Stiftungen*

Der Steuerfuss soll gleichbleibend angesetzt werden und eine mittelfristig ausgeglichene Rechnung ermöglichen.

Das Ausgabenwachstum im Bereich Sach- und Betriebsaufwand ist weiterhin massvoll und verläuft im Rahmen des Vorjahres.

Die Investitionen werden gestaffelt und priorisiert. Es wird ein Selbstfinanzierungsgrad von mindestens 50 % angestrebt (Durchschnitt über 5 Jahre).

Die Nettoschuld pro Einwohner liegt bis 2027 unter 1'500 Franken.

Das Risikomanagement wird regelmässig überprüft und aktualisiert.

*Der Finanzplan 2018-2027 (Anhang zum Leitbild und zur Legislaturplanung) wird im Sommer 2018 erstellt und laufend aktualisiert.*